

Peter Johann Willatzen

## Meinen Lieben in der Heimat (= »Auf dem Nile«<sup>\*</sup>)

(1884/1889)

*Übersetzung aus dem Dänischen von Carl Henrik Scharlings  
»Til mine Kjære i Hjemmet!«, dem Widmungsgedicht aus dem Roman  
»Ved Nytaarstid i Nøddebo Præstegaard« (1862).*

*Der Text im Folgenden entspricht der Fassung in Willatzens  
»Nordlandsharfe« (1889), wo er mit »Auf dem Nile« überschrieben ist.*

Auf dem Nil, Februar 1861

Hinter den Palmen am schattigen Hange  
Sinket die Sonne in glühendem Rot,  
Und mit melodisch bestrickendem Sange  
Plätschern die Wellen des Niles ums Boot.  
5 Bald an dem Himmel Ägyptens erfunkeln  
Sternlein unzählig in magischer Pracht,  
Und mit den Schatten, den schweigenden, dunkeln,  
Decket den Spiegel des Stromes die Nacht.

Hier steh' ich einsam, euch Teuren so ferne!  
10 Ach, auf den Schwingen der Sehnsucht enteilt  
Liebend die Seele dahin, wo so gerne  
Sie in der nordischen Heimat geweiht.

---

\* So betitelt in A

15 Hier, unter Palmen und Tempelruinen,  
Denk' ich des Strohdachs daheim, das so traut,  
Denk' ich der Landsee'n, der Weiden an ihnen,  
Lausche beseligt dem heimischen Laut.

20 Horch nur, o horch! Wie ein Echo, so schweben  
Stimmen herüber von Dänemarks Strand —  
Horch, wie sie jubeln voll Lust und voll Leben,  
Stimmen, so lieb und so wohl mir bekannt!  
Meinem in Heimweh erbebenden Herzen,  
Ach, wie Musik tönt der trauliche Klang,  
Innig und sinnig in Lachen und Scherzen,  
Innig und sinnig in Red' und Gesang.

25 Was ich vernommen, ich ließ sich's gestalten,  
Eilends gebannt im beflügelten Wort,  
Ließ sich in bunten Gemälden entfalten  
Heiteres Leben im heimischen Nord.  
30 Hielt mich hier Wehmut und Sehnsucht in Banden  
(Heimlich beengten sie oft mir die Brust),  
Nahm ich die Bilder verstohlen zu Handen,  
Ach, und aufs neu dann erwacht' ich zur Lust.

35 Nun ich euch Teuren zur Heimat entsandte,  
Was hier dem Pilger erblüht ist am Pfad,  
Nehmet als Gruß es, Bekannte, Verwandte,  
Nimm es, o Seelands umwaldet Gestad —  
Land meiner Sehnsucht, wenn Sternlein erfunkeln

---

Z. 17 B: *Horch nur, o horch!*: Still nur! — O horch!

Z. 22 B: Tönt wie Musik der vertrauliche Klang,

Z. 34 B: Liebenden Sinn's, was erblüht mir am Pfad,

Droben im Blauen in magischer Pracht,  
Land meiner Träume, wenn schweigend mit dunkeln  
Schatten den Nilstrom umhüllet die Nacht!

Textnachweise:

- A *Nordlandsharfe. Ein Überblick über die neuere Lyrik des Nordens. Übersetzungen von P. J. Willatzen, Bremen 1889, S. 504 f.*
- B *Zur Neuahrszeit im Pastorat zu Nöddebo. Erzählung von Nicolai (Henrik Scharling). Deutsch von P. J. Willatzen. Nach der achten Auflage des dänischen Originals. Vom Verfasser autorisierte Ausgabe. Vierte Auflage, Bremen 1892, S. 1 f. — Willatzens Übersetzung war zuerst im Jahr 1884 in Bremen erschienen.*

Varianten, die rein orthographischer Natur sind (z.B. Möve/Möwe) oder nur die Zeichensetzung betreffen, wurden nicht berücksichtigt.